

# Sonntagsruhe.

Im Winterhalbjahr ab 1. Oktober bis 31. März sind die **Geschäfte** mit Ausnahme der **Fleischer** und **Grünwarenhändler** nur von

**1/2 12 bis 1/2 2 Uhr** geöffnet.

Plakate sind auf der Geschäftsstelle Bankhaus H. F. Lehmann zu haben.

**Rabatt-Spar-Verein, E. V., Halle a. S.**

## Halle und Umgebung.

Halle, den 30. September 1915.

### Merkblatt

für die Hinterbliebenen der gefallenen oder infolge von Wunden und sonstigen Kriegsdienstbeschädigungen gestorbenen Kriegsteilnehmer.

#### Gnadengesüßnisse.

1. Hinterläßt ein gefallener ufw. Kriegsteilnehmer eine Witwe oder eheliche oder legitimierte Abkömmlinge, so werden für einen gewissen Zeitraum nach dem Tode des Kriegsteilnehmers Gnadengesüßnisse gewährt.

2. Gnadengesüßnisse können auch gewährt werden, wenn der Verstorbene Verwandte der aufsteigenden Linie, Geschwister, Geschwisterkinder oder Pflegekinder, deren Ernährer er ganz oder überwiegend gewesen ist, in Bedürftigkeit hinterläßt, oder wenn und soweit der Nachlaß nicht ausreicht, um die Kosten der letzten Krankheit und der Beerdigung zu decken.

3. Der Antrag auf Zahlung der Gnadengesüßnisse ist entgegen an diejenige Behörde zu richten, die die Besoldung des Verstorbenen ausbezahlt, oder an das für den Wohn- oder Aufenthaltsort zuständige Bezirkskommando zu richten. Letzteres sorgt dann für die Weitergabe. An Besoldigten sind dem Antrage beizufügen:

- a) eine Bescheinigung des Truppentells ufw. über die Höhe des Gnadengesüßnisses oder der Ernennungsbefehle des Verstorbenen und über die Dauer der Ernennungsbefehle,
- b) eine militärisch beweisbare Bescheinigung über den Tod des Kriegsteilnehmers,
- c) in den Fällen zu 2 außerdem eine amtliche Bescheinigung über den Verwandtschaftsgrad und das Verhältnis zum Verstorbenen.

Können Bescheinigungen der zu a und b erwähnten Art nicht leicht beigebracht werden, so sind bestimmte Angaben über den Dienstgrad, die Dienststellung und den Truppentell oder die Besoldung des Verstorbenen erforderlich und als Ausweis über den Tod die in Händen der Antragsteller befindlichen Mitteilungen der Truppentelle ufw. Auszüge aus Kriegsprotokollen oder Kriegskammprotokollen, Todesanzeigen und Nachrufe der Truppentelle und Behörden im „Militär-Wochenblatt“ oder in sonstigen Zeitungen und Zeitschriften beizufügen. Auch ein Hinweis auf die Nummer der amtlichen Verzeichnisse würde genügen.

Auf Antrag stellt das Zentralnachweisedureau des Kriegsministeriums in Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 48, besondere Todesbescheinigungen aus.

#### Verzorgungsgebühren.

4. Nach Ablauf der Gnadenszeit erhalten die Witwe und die Kinder - letztere bis zu 18 Jahren - Witwen- und Waisengeld, sowie Kriegswitwen- und Kriegswaisengeld.

5. Der Antrag auf Bewilligung der Verzorgungsgebühren ist auf ein in die Dispolistenbüchse des Wohnorts oder des anlässlich des Krieges gewählten Aufenthaltsorts zu richten. (Hinterbliebenen von Zivilbeamten haben sich an die letzte vorzulegende Behörde des Verstorbenen zu wenden.)

An Besoldigten sind beizufügen: I. Die Geburtsurkunde der Eheleute (können weglassen, wenn die Geburtsurkunde aus der Heiratsurkunde ersichtlich ist, oder wenn nur Vätern- und Kriegswaisengeld beantragt wird, oder wenn die Ehe über neun Jahre bestanden hat).

II. Die Heiratsurkunde oder, wenn Wägen aus mehreren Ehen verzorgungsbedürftig sind, die betreffenden Heiratsurkunden (Geburts- und Heiratsurkunden der vor dem 1. April 1887 verheirateten, bei der preussischen Militärverwaltung verstorbenen Offiziere und Beamten befinden sich in der Regel bei der Generaldirektion der preussischen Militär-Witwenpensionsanstalt in Berlin SW. 66, Leisniger Straße 5).

III. die standesamtliche Urkunde oder an ihrer Stelle andere Nachweise (Bescheinigung oder Mitteilung des Truppentells, Beileidschreiben des Kommandeurs, Kommandoscheins ufw.) über das Ableben des Ehepartners und, falls die verzorgungsberechtigten Kinder auch ihre leibliche Mutter verloren haben, noch die standesamtliche Urkunde über das Ableben der Ehefrau;

IV. die standesamtliche Geburtsurkunde für jedes verzorgungsbedürftige Kind unter 18 Jahren;

An Stelle der gebührenpflichtigen Auszüge aus den Standesamtsregistern sind Bescheinigungen in abgekürzter Form (nicht Abschriften) zulässig, die in Breiten unter Siegel und Unterschrift des Standesbeamten kostenfrei ausgestellt werden, die entscheidenden Tatsachen ergeben und die angegebenen Daten in Buchstaben ausgeprochen enthalten.

V. Amtliche Bescheinigungen darüber, daß

- a) die Ehe nicht rechtskräftig gelöst oder die eheliche Gemeinschaft nicht rechtskräftig aufgehoben war (kann weglassen, wenn in der Sterbeurkunde die Ehefrau des Verstorbenen mit ihrem Ruf-, Namen- und Geburtsnamen als dessen Witwe bezeichnet oder die Heiratsurkunde nach dem Tode des Ehepartners ausgestellt ist),
- b) die Mädchen im Alter von 16 Jahren und darüber nicht verheiratet oder verlobt gewesen sind,
- c) teils der Kinder im Alter vom Beginn des 6. bis zum vollendeten 12. Lebensjahre, oder wer von ihnen in die Anstalten des Potsdamer Großen Militärarmeenhauses aufgenommen ist (für Kinder von Offizieren und höheren Beamten nicht erforderlich);

VI. gerichtliche Befehle des Vormundes oder Pflegers.

- VII. Außerdem ist in dem Antrag anzugeben,
  - a) ob und wo der Verstorbene als Beamter im Reichs-, Staats- oder Kommunaldienste, bei den Versicherungsanstalten für die Invalidenversicherung oder bei städtischen oder solchen Instituten angestellt war, die ganz oder zum Teil aus Mitteln des Reichs, Staates oder der Gemeinden unterhalten werden,
  - b) der zutreffende Wohnort der Witwe.

#### Kriegserntegeid.

6. Den Verwandten der aufsteigenden Linie (Vater und jeder Großvater, Mutter und jede Großmutter) kann für die Dauer der Beschäftigung ein Kriegserntegeid gewährt werden, wenn der verstorbene Kriegsteilnehmer

- a) vor Eintritt in das Feldjahr oder
- b) nach seiner Entlassung aus diesem zur Zeit seines Todes oder bis zu seiner letzten Krankheit

ihren Lebensunterhalt ganz oder überwiegend bestritten hat. Der Antrag ist ebenfalls an die Dispolistenbüchse des Wohnorts oder des anlässlich des Krieges gewählten vorübergehenden Aufenthaltsorts zu richten. Ihm ist eine standesamtliche Sterbeurkunde über den Gestorbenen ufw. oder, falls eine solche noch nicht zu erlangen ist, ein Ausweis der zu 3 bezeichneten Art beizufügen.

#### Fettarme Küche.

„Fettarme Ernährung“ erzwangt die Kriegszeit. Ein großer Teil des Fettes, das wir in den letzten Jahren verbraucht haben, entkam dem Auslande; sei es, daß es direkt als solches eingeführt wurde, oder daß wir unter fettreichem Vieh (Schweine, Milchkuhe) mit eingeführtem Futter ernähren mußten.

Der Anteil des Auslandes an dem reinen, als solches zur Verwendung kommenden Fett, also an Delen, Butter und Schmalz, ist noch größer als der an Gesamtfett der Mätrana. Von diesen reinen Fetten dürften aus jezt nicht mehr als 30-40 Gramm pro Kopf und Tag zur Verfügung stehen. Das restiert aber bei verzehrerischer Wirtschaft aus, besonders wenn auch der Volkshausbesitzer sich zur Pflicht macht, seinen Fettverbrauch stark einzuschränken. — Die physiologische Forderung hat gelehrt, daß ein erheblicher Fettgehalt der Nahrung zwar eine große Unnehmlichkeit, aber keine Notwendigkeit ist. Es gibt in Südeuropa schwer arbeitende Volksschichten, in deren Nahrung nur 6 Gramm Fett enthalten sind. Wit, der Begründer unserer neueren Ernährungslehre, hat vor 50 Jahren auf Grund umfang-

reicher Erhebungen den Fettverbrauch des kräftigen Arbeiters von 70 Kg. Gewicht auf 66 Gramm, moon höchstens 52 Gramm verdaulich sind, berechnet. In den letzten 50 Jahren hat sich im Gefolge des wachsenden Wohlstandes der Fettverbrauch mehr als verdoppelt. Schon hieraus ergibt sich, daß der Fettverbrauch weitgehend eingeschränkt werden darf, ohne daß die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unterer Bevölkerung dadurch herabgesetzt würde. Notwendig für die Erhaltung des Körpergewichts und der Arbeitsfähigkeit ist nur, daß an Stelle des Fettes eine entsprechende Menge anderer leicht verdaulicher Nährstoffe tritt. Als solche kommen nur die sogenannten Kohlenhydrate, der Zucker, die Stärke und damit verwandte Stoffe in Betracht. Diese Erbstoffe des Fettes finden sich reichlich in allen Cerealien, in Hülsen und ähnlichen Wurzelgewächsen, in den Kartoffeln, den Mehlen der Getreibearten. Wenn diese Erbstoffe des Fettes ihre Aufgabe ganz erfüllen sollen, müssen sie uns in leicht verdaulicher und wohl schmeckender Zubereitung dargeboten werden. Hierdurch ermahnen den Hausfrauen neue und ungewohnte Aufgaben. Es gilt den Angehörigen die Einschränkung der Fettportion zu wenig sichtbar als möglich zu machen. Am die nicht mit Butter oder Schmalz bestrichene, aber in gewohnter Weise mit Würst und Käse belegte Brotkruste wird man sich leicht gewöhnen. Den meisten wird auch der Ersatz des einfachen Butterbrotes beim ersten Frühstück durch Brot mit Honig und den süßigen wohlgeschmeckenden Erbstoffen des Sonntags, oder mit Schmalz, Käsebrot und dergl. keine Entbehrung bedeuten; für die meisten Kinder wird dieser Ersatz sogar eine Erhöhung des Genusses darstellen. — Am schwierigsten, aber auch am wichtigsten wird es sein, in der Küche den Fettverbrauch einzuschränken, ohne daß die Verdaulichkeit und der Wohlgeschmack der Speisen darunter leidet.

Bei der Bereitung der verschiedensten Gerichte große Erfahrung an Fett ohne Beeinträchtigung des Geschmacks möglich sind, wird in der von Frau S. Sept und Geh. Rat H. Junb verfaßten Flugschrift Nr. 9 „Die fettarme Küche“ ausführlich behandelt, die durch Behörden, Frauenvereine usw. auch in größeren Mengen kostenlos von der Verlagsabteilung der Zentral-Einkaufsgesellschaft, Berlin SW. 8, zu beziehen ist.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. H. Junb.

#### Die Kriegsbefähigten-Fürsorge

vom Roten Kreuz für Halle und Saalkreis hat vor einigen Tagen den 500. Kriegsbefähigten aufgenommen. Mehr als 300 von ihnen sind durch den Nachschulunterricht unserer hiesigen Nachschulen gelangt; 114 von diesen sind durch den Arbeitsnachweis der Fürsorgeämter und den städtischen Arbeitsnachweis in dauernde Stellen zu erbracht worden. Circa 130 Kriegsbefähigte werden zurzeit in hiesigen Haushalten und Lehranstalten unterrichtet, die zurzeit im ganzen 45 verschiedene Kurse für Kriegsbefähigte abhalten.

Aus den in den nächsten Tagen zu Ende gehenden Kursen können Kriegsbefähigte für gewisse Stellen wieder bestens empfohlen werden. Meldungen von offenen Stellen nimmt die Behörde der Kriegsbefähigten-Fürsorge im Roten Turm, Marktplat, entgegen.

#### Das Eiserne Kreuz.

Das Eiserne Kreuz II. Klasse erhielt Leutnant Karl Rumpf, Sohn des Königl. Eisenbahndirektors Rumpf in Halle.

Leutnant der Reserve Kurt Selligenhaedt, Sohn der verw. Frau Oberlehrer Selligenhaedt, ist in Frankreich für besondere Bravour mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, und zwar hat ihm der Kaiser selbst am 28. d. Mts. das Ehrenzeichen überreicht. Ein zweiter Sohn der Frau Selligenhaedt, Bismarckel Werner Selligenhaedt, hat die höchste Auszeichnung schon früher erhalten als Anerkennung für wertvolle Auftragsleistungen, die er auf dem städtischen Kriegsschulplatz ausgeführt hat; leider ist er in russische Gefangenenschaft geraten. Ein dritter Sohn hat bereits am 28. August vorigen Jahres den Verdienstorden erhalten; er ist mit E. M. Kreuzer „König“ untergegangen. Außerdem steht noch ein vierter Sohn im Felde.

# Neue preiswerte Damen- u. Kinder-Kleidung

Damen-Kostüme — Mäntel — Kleider — Blusen — Kleiderröcke — Unterröcke, Mädchen-Kleider — Mäntel — Blusen — Turnkleidung — Knaben-Auzüge u. Ueberzieher.

# Kleider- und Seidenstoffe — Gardinen und Teppiche

Durch rechtzeitige Abschlüsse grosse Vorräte zu billigen Preisen.

## Leder- und Stoffhandschuhe

für Damen, Herron und Kinder, Pelzhandschuhe, Militärhandschuhe

## Neuheiten in Halskrausen

Spitzen, Besätze. — Alle Schneiderei-Zutaten.

# A. Huth & Co.

Halle a. S., Grosse Steinstrasse und Marktplatz.



Wischeren Gehehen für untuaglich erklart worden war. Dieser ...

anderte Preisverhältnisse nach vorheriger Aufstufung durch die ...

Quedlinburg, 29. Sept. (Was zwischengiebt und ...)

Salzherrn, 28. Sept. Die Bahnhofsverwaltung in ...

Salzherrn, 29. Sept. Die Sanbestimmung ist mit ...

V. Jena, 29. September. (Zur Typhusepidemie.) Der ...

(1) Gumburg, 29. Sept. (Mitteilung.) Eine Anzeige ...

Salzherrn, 29. Sept. (Brandstiftung durch einen ...)

Salzherrn, 29. Sept. (Eunuchsreise.) Ein ...

Warg, 27. Sept. (Widmarthen.) In unserer Stadt ...

Magdeburg, 28. Sept. (Todesurteil.) Beim ...

Koburg, 29. Sept. (Wolleverdringung.) Im ...

Wetterwerte Hamburg.

Haltiger Wetterbericht.

Table with weather data for 29. September 9 Uhr abends and 30. September 7 Uhr morgens.

Salzherrn Marktbericht.

Table with market prices for various goods like Butter, Eier, and Fleisch.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mälzerei-Mitteln-Gesellschaft normals Albert ...

Sich Käufer und Metallwerke ...

Amerikanische Warenmärkte.

Chicago, 28. Sept. Weizen: Sept. 105, Dez. 95% ...

Schiffsverkehr auf der Elbe.

Schiffsverkehr auf der Saale.

Wasserstände.

Table with water levels for various rivers and locations.

18 Monate Gefängnis für einen ...

Provinzial-Nachrichten.

Merseburg, 29. Sept. (Bürgermeister ...)

Merseburg, 29. Sept. (Neue ...)

Kernberg, 28. Sept. (Erneuerung ...)

Kleinmütten 6 III.

Rob. Franzstrassen-Che

Mietsgesuche.

Mitteldutsche Privat-Bank, Finaale Halle a. S.

Advertisement for Vermietungen, Kleinschmieden, and Mietsgesuche.

Large advertisement for M. Schneider clothing, featuring images of women in dresses and lists of items like Bluse, Mäntel, and Unterhüden.

Advertisement for Loden-Pelnerinen and other clothing items.

Advertisement for Urin-Untersuchung and other medical services.

Advertisement for Schneesternwolle and other textile products.

